

RWTH Aachen  
Geographisches Institut  
Proseminar Geographie  
Seminarleitung: Prof. Dr. C. Schneider  
Wintersemester 2005/2006  
Hausarbeit

# Schlüsselfach Geographie

**Karin Mustermann**

***Vorlage Hausarbeit ohne Fehler***

***(zumindest keine absichtlichen Fehler)***

Karin Mustermann  
Musterstraße 33  
52075 Musterhausen  
[karin.mustermann@rwth-aachen.de](mailto:karin.mustermann@rwth-aachen.de)  
Matrikel-Nr.: 333 333  
Studienfach: B.Sc. Angewandte Geographie

**Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung.....	3
2. Geographie und Nachbarwissenschaften.....	3
2.1 Teilgebiete der Physischen Geographie .....	4
2.2 Teilgebiete der Humangeographie .....	4
3. Geographie und Arbeitsmarkt.....	5
3.1 Stärken der Geographie.....	5
3.2 Arbeitsfelder der Geographie .....	5
Literaturverzeichnis .....	5

## 1 Einleitung

Die Geographie erforscht mit Hilfe der Systemtheorie Umwelt- und Landschaftssysteme im Hinblick auf den Funktionszusammenhang „Natur – Gesellschaft – Technik“. Im Gegensatz zu anderen Fachwissenschaften wird dabei genau zwischen Raum- und Zeitkategorien unterschieden. Die Geographie wird als „Schlüssselfach“ bezeichnet, denn:

*„Wenn die Umwelt und das Wirken der Gesellschaft darin im Interesse des Menschen und seiner Existenzsicherung liegen, dann trägt die Geographie dazu Wesentliches bei. Mit ihren Raum – Zeit – Betrachtungen der Umwelt liefert sie den Schlüssel zu deren Verständnis.“ (Leser und Schneider-Sliwa 1999, 7)*

## 2 Geographie und Nachbarwissenschaften

Mit ihrem holistischen Blick auf die Umwelt integriert die Geographie eine ganze Reihe von Nachbarwissenschaften. Einen Überblick über einige Fächer die z. T. sehr nah mit der Geographie zusammenarbeiten gibt Tab. 2.1.

Tab. 2.1: Geographie und eine Auswahl an Nachbarwissenschaften differenziert nach der Nähe zur Geographie (verändert nach Leser und Schneider-Sliwa 1999, 13)

Fachbereiche	Fächer mit engem Bezug bzw. in der Geographie angesiedelt	Fächer mit Bezug zur Geographie
Grundlagenfächer	Kartographie, Fernerkundung	Mathematik, Physik, Chemie
Bereich Mensch-Umwelt-Probleme		Ethnologie, Demographie, Geschichte, Soziologie
Naturwissenschaften	Bodenkunde, Meteorologie, Hydrologie	Geologie, Geobotanik, Biowissenschaften
Raumplanerische Mensch-Umwelt-Probleme	Raumplanung	Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Landespflege

Einen unschätzbaren Marktvorteil hat die Geographie durch den Raumbezug ihrer Fragestellungen und die diesbezügliche Methodik zur Erfassung räumlicher Prozesse im Mensch-Umwelt-Gefüge. Wichtig ist dabei, dass sie auf allen Skalenebenen arbeitet und so Ergebnisse und Lösungen in kleinsten räumlichen Bezugseinheiten die Grundlage bilden können für globale Umweltprobleme. Dahinter steht das Prinzip „Global denken, lokal handeln“ (vgl. Leser, Schneider-Sliwa 1999, 13). Dazu sind differenzierte lokale und regionale Studien zu naturhaushaltlichen und kulturraumspezifischen Gegebenheiten, Prozessen und Ursachen nötig.

Als Beispiel für eine lokale Fragestellung und die Verknüpfung mit Nachbarwissenschaften dienen die „Dörfliche Selbsthilfemaßnahmen“, dargestellt in Abb. 2.1.

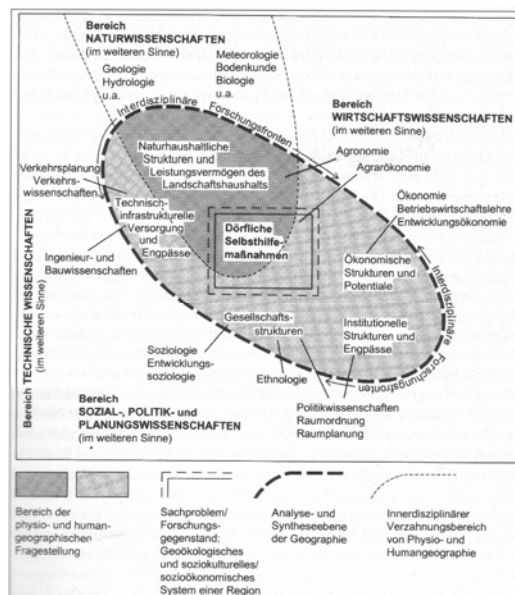


Abb. 2.1: Geographie und zugewandte Nachbardisziplinen bei einem integrativen Ansatz der Geographie am Forschungssachverhalt „Dörfliche Selbsthilfemaßnahmen“ (Schneider-Sliwa 1998, S. 15)

Als ersten Schritt für eine innere Gliederung der Geographie kann die Unterteilung in Physische Geographie und Humangeographie vorgenommen werden.

### 2.1 Teilgebiete der Physischen Geographie

Die wichtigsten Teilgebiete der Physischen Geographie sind in Abb. 2.2 dargestellt.

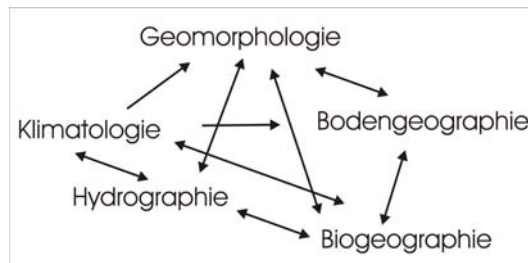


Abb. 2.2: Teilgebiete der Physischen Geographie (eigene Darstellung).

### 2.2 Teilgebiete der Humangeographie

Oftmals wird statt der Unterscheidung in Siedlungsgeographie und Sozialgeographie unterschieden in Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, wobei diese Gebiete dann wiederum jeweils siedlungsgeographische und sozialgeographische Aspekte umfassen. Die wichtigsten Teilgebiete der Humangeographie sind in Tab. 2.2 aufgeführt. Die wichtigsten Teilgebiete der Humangeographie sind in Tab. 2.2 aufgeführt.

Tab. 2.2: Teilgebiete der Humangeographie (eigene Darstellung).

Teilgebiete der Humangeographie
Wirtschaftsgeographie
Siedlungsgeographie
Sozial- und Bevölkerungsgeographie

### 3 Geographie und Arbeitsmarkt

#### 3.1 Stärken der Geographie

Das besondere einer geographischen Problemlösung liegt in der Erklärung räumlicher Strukturen, Prozesse und Trends. Die Stärke liegt v. a. in der ganzheitlichen Konzeption, dem Raumbezug und der Methodenvielfalt (vgl. Leser und Schneider-Sliwa 1999, 16). Geographen sind in der Lage sich durch kognitive Fähigkeiten, einem großen Methodenspektrum und Kommunikationsfähigkeit in einer ganzen Reihe von Arbeitsmarktfeldern zu positionieren.

#### 3.2 Arbeitsfelder von Geographen

Die Arbeitsfelder sind u. a. Planungs- und Consultingbüros (Privatwirtschaft), Forschungseinrichtungen und Landesanstalten (öffentliche Hand), Verkehrsbetriebe und Stadtwerke (Kommunen) sowie in Stiftungen, Kammern Verbänden etc (Deutsche Geographische Gesellschaft, 2005).

**Literaturverzeichnis** *(Kommentar: Diese Literaturliste enthält im Text nicht verwendete und selbst gar nicht existierende Literaturquellen, lediglich für Demonstrationszwecke!)*

Amin, A. u. N. Thrift (Hrsg.) (1994): Globalization, Institutions, and Regional Development in Europe. Oxford, 268 S.

Deutsche Geographische Gesellschaft: Portal zur Geographie in Deutschland.

[www.geographie.de](http://www.geographie.de) (Stand 05.11.2005).

Leser, H. u. R. Schneider-Sliwa (1999): Geographie – eine Einführung. Braunschweig. 248 S.

Maier, M. (2003): Das Einmaleins der Hausarbeit. Stuttgart, 44 S.

Muster, H. (2001): Geography. Journal of Unreproducible Results 14, 213.

Mustermann, E. und I. Musterfrau (2004): Musterlösungen für Hausarbeiten. In: Musterfreund, F. und E. Mustersucher (Hrsg.): Hausarbeit und Literaturliste. Abhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Musterlösungen 33, Musterhausen, S. 123-145.

Schneider-Sliwa, R. (1998): Städte unter neuen Rahmenbedingungen: Trends und Chancen. Regio Basiliensis 2, 111-121.

Schreiber, K.-F. (1987): Beitrag der Landschaftsökologie zur Ökosystemforschung und ihre Anwendung. Verhandlungen des Deutschen Geographentages 45, Stuttgart, 134-145.

WEBGEO online: Online Lernmodule zur Physischen Geographie.  
[www.webgeo.de](http://www.webgeo.de) (Stand 31.10.2005).